

Ausgabe 22, September 2019

IFA als nachhaltige Bildungseinrichtung ausgezeichnet!

Unser Institut erhält das Zertifikat „Bildungseinrichtung für nachhaltige Entwicklung“!

Autorin: Susanne Samelin

Liebe Lehrkräfte,

noch vor den Sommerferien konnte unser kleines Institut groß feiern. Am 26.6.2019 wurde die IFA in einer feierlichen Veranstaltung auf dem Versuchsgut Lindenhof (www.lindhof.uni-kiel.de) von der Staatssekretärin Dr. Doris Stenke als Bildungseinrichtung für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet.

Die Zertifizierung wird verliehen von dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, dem Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung und dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren und gilt vorerst für 5 Jahre.



Was bedeutet BNE?

BNE ist die Abkürzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung. Gemeint ist eine Bildung, die Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln befähigt: Wie beeinflussen meine Entscheidungen Menschen nachfolgender Generationen oder in anderen Erdteilen? Welche Auswirkungen hat es beispielsweise, wie ich konsumiere, welche Fortbewegungsmittel ich nutze oder welche und wie viel Energie ich verbrauche? Welche globalen Mechanismen führen zu Konflikten, Terror und Flucht? Bildung für nachhaltige Entwicklung ermöglicht es jedem Einzelnen, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen und verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen.

Vormals hat sich der Begriff der Nachhaltigkeit aus der Forstwirtschaft und dem Umweltschutz gebildet. Seitdem wurde der Begriff weiterentwickelt und geht mittlerweile weit über dem Umweltbegriff hinaus. Er basiert auf der Erkenntnis, dass Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft sich gegenseitig beeinflussen und wir vielfältig ansetzen müssen, um eine intakte Umwelt und eine friedliche Gesellschaft zu erreichen.



Ziele nachhaltiger Entwicklung

Die Vereinten Nationen haben für die gesamte Staatengemeinschaft 2015 Ziele nachhaltiger Entwicklung, sogenannte SDGs, in einer Agenda 2030 verabschiedet.

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

17 ZIELE, DIE UNSERE WELT VERÄNDERN



CC BY-SA 30, UN

Bildung wird für die Umsetzung dieser Ziele als essenziell angesehen und zwar Bildung, die über das reine Faktenwissen hinaus die Entwicklung von Werten und Fähigkeiten wie vorausschauendes Denken, interdisziplinäres Wissen, autonomes Handeln und die Partizipation an gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen ermöglicht.

(www.bne-portal.de)

Wie ist das hier in Deutschland und insbesondere in Schleswig-Holstein?

Die Bundesregierung beteiligt sich natürlich am Weltaktionsprogramm, das federführende Ressort ist das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

In Schleswig-Holstein ist eine offizielle Maßnahme der Weltdekade der Vereinten Nationen die Initiative **Zukunftsschule.SH**, um die Bearbeitung der Themenbereiche in den Schulalltag zu integrieren. Hierbei ist es gewünscht, dass es zu einer Zusammenarbeit zwischen den Schulen und auch außerschulischen Partnerinnen und Partnern kommt. Diese Netzwerke tragen zur Weiterentwicklung der schulinternen Bildungsqualität bei und alle profitieren von dem Erfahrungsaustausch.

Schulen, die sich mit den Nachhaltigkeitsthemen im Unterricht und im Schulleben beschäftigen, können sich zertifizieren lassen. Über 250 Schulen in Schleswig-Holstein wurden bereits zertifiziert. Die Auszeichnung gilt jeweils für zwei Schuljahre.

Mehr Informationen über die Zertifizierung und das Antragsverfahren erhalten Sie auf der Website www.zukunftsschule.de.

Unser Institut, die IFA gGmbH, arbeitet seit langem mit der Initiative Zukunftsschule zusammen und begleitet das Zertifizierungsverfahren an den Schulen.

NUN – die Zertifizierung für die außerschulischen Partner*innen

Außerschulische Partnerinnen und Partner der Schulen können sich ebenfalls zertifizieren lassen, um deutlich zu machen, dass ihnen die Themen der Nachhaltigkeit wichtig sind und diese sich auch in ihren Konzepten und Leitbildern widerspiegeln.

Das Zertifikat NUN steht für **norddeutsch und nachhaltig** und ist ein Verfahren zur Qualitätsentwicklung und Zertifizierung für Akteure der außerschulischen Bildung für nachhaltige Entwicklung. Die Länder Schleswig-Holstein., Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern haben gemeinsame Qualitätsstandards entwickelt, die diese schriftlich im Antragsverfahren und zusätzlich durch persönliche Besuche durch eine Kommission geprüft werden.

Dieser Überprüfung haben wir uns gestellt und dürfen ab sofort das Qualitätssiegel führen. In Schleswig-Holstein gibt es mit uns 36 Bildungseinrichtungen für Nachhaltigkeit. Unser Institut ist jedoch die erste Einrichtung mit dem Schwerpunkt Gesundheit und soziales Miteinander.

(www.nun-zertifizierung.de)



Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit

Jetzt fängt die Arbeit erst an

Mit dem Siegel möchten wir nicht nur unsere bisher geleistete Arbeit in den Blickpunkt rücken, sondern treten in einen Prozess ein, um die Themen der Nachhaltigkeit in unseren Programmen weiter auszubauen und einer Aktualisierung zu unterziehen.

Auch Sie können uns dabei unterstützen. Geben Sie uns Ihre Ideen und Impulse mit auf den Weg für einen Ausbau der Programminhalte. Rufen Sie an, schreiben Sie eine Email oder senden Sie Ihre Anregungen in Ihrem Situationsbericht.

Nachhaltigkeit ist berechtigterweise in aller Munde und mit Sicherheit hat auch Ihre Schule das Thema in bestimmten Bereichen bereits aufgegriffen, sei es in der Mülltrennung oder im verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen wie Strom, Papier, Lebensmittel etc. Gerne berichten wir in kommenden Newslettern von Ihren Ideen und Umsetzungserfahrungen. Berichten Sie von gelungenen Projekten und ermutigen Sie somit anderen Schulen den Einstieg in die Thematik.

Wir freuen uns darauf mit Ihnen und mit anderen Bildungseinrichtungen die so wichtige Herausforderung der Nachhaltigkeit weiter anzugehen und den Kindern Kompetenzen und Werte zu vermitteln, die sie für die Zukunft brauchen.

